

Zimmern o.R.

■ **Beim »Liederkrantz«** probt der gemischte Chor donnerstags ab 20 Uhr im Musiksaal der Grund- und Hauptschule. Der Schul-Kinderchor, Klasse eins, probt von 14.30 bis 15 Uhr und Klasse zwei bis vier von 15.15 bis 16 Uhr im Musikraum der Schule.

■ **Die Nordic-Walking-Gruppe** trifft sich donnerstags um 18.30 Uhr im Inkom in Zimmern. Neu- und Wiedereinsteiger sind willkommen.

■ **Die Spiel- und Krabbelgruppe Arche Noah** trifft sich donnerstags von 9.30 bis 11 Uhr im Anne-Frank-Raum der »Arche«. Informationen bei Simone Teufel, Telefon 0741/3486090.

■ **Die ehrenamtlichen Helfer des THW** treffen sich donnerstags um 19.30 Uhr in der Unterkunft des THW, Robert-Bosch-Straße 19.

■ **Die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins** treffen sich am Freitag, 12. Februar, um 20 Uhr zur Hauptversammlung im Gasthaus Flammer.

■ **Der Jahrgang 1946** trifft sich morgen, Freitag, um 20 Uhr im Gasthaus Adler zur nochmaligen Besprechung des Ausfluges nach Berlin und einer eventuellen 70er-Feier, um den Flug und das Hotel buchen zu können.

FLÖZLINGEN

■ **Senioren-gymnastik des DRK** wird donnerstags von 9.30 bis 10.30 Uhr im Mehrzweckraum angeboten.

Feuerwehr lädt zum Funkenfeuer

Zimmern o.R. Die Feuerwehr Zimmern lädt am Sonntag, 14. Februar, zum Funkenfeuer ein. Es findet wieder im Bereich Hausener Straße/Wolfsgründe statt. Ab 17.30 Uhr wird bewirtet, bei Einbruch der Dunkelheit gegen 18 Uhr wird das Feuer entzündet.

Flohmarkt rund ums Kind

Zimmern o.R. Der Elternbeirat und die Eltern der Kindertagesstätte Immanuel laden am Freitag, 19. Februar, von 17 bis 18.30 Uhr in die Turn- und Festhalle zum Kinderflohmarkt ein. Tische können für sechs Euro bei Frauke Benner, Telefon 0741/20966366, reserviert werden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Für Kinder gibt es wieder Kinderschminken. Der Erlös kommt der Kindertagesstätte zugute.

Wir gratulieren

DUNNINGEN
Maria Bialas, Einsteinstraße 16, 80 Jahre.
STETTEN
Helga Opitz, Steigstraße 5, 75 Jahre.



Das Zukunftsmarkt-Organisator-Team freut sich auf die kommende Veranstaltung (von links): Walter Klank, Wilfried Geissler, Rolf Halter, Ernst Schamburek, Raymund Holzer, Sonja Rajsp, Frank Sucker, Friedemann Bauknecht und Jutta Steffens. Foto: Veranstalter

Messe und Bürgerfest zugleich

Nachhaltigkeit | Im April findet der erste Rottweiler Zukunftsmarkt statt

Am Sonntag, 17. April, findet der erste Rottweiler Zukunftsmarkt statt. Von 11 bis 18 Uhr können Interessierte einen »enkeltauglichen« Tag für die ganze Familie erleben. Auch für mögliche Aussteller ist noch Platz in der Halle.

Rottweil. Der Rottweiler Zukunftsmarkt am Sonntag, 17. April, ist eine Mischung aus Bürgerfest und einer Messe für Nachhaltigkeit. Er wird von der Lokalen Agenda 21 Rottweil in Zusammenarbeit mit dem gemeinnützigen Verein »fair in die Zukunft« und der Stadt Rottweil organisiert. »Innovativ, ökologisch, sozial oder regional oder eine Mischung daraus« ist laut Sonja

Rajsp, Mit-Organisatorin und Vorsitzende des Vereins »fair in die Zukunft«, die Devise. Also alles, was für die Enkel tauglich sei.

Erste Aussteller haben bereits zugesagt

»So langsam kristallisiert sich das Programm heraus – es ist wirklich für jeden etwas dabei«, meint Rajsp. So konnte als Hauptrednerin Ursula Sladdek gewonnen werden, die Trägerin des Deutschen Umweltpreises der Bundesstiftung Umwelt, des Verdienstordens des Landes Baden-Württemberg sowie des Bundesverdienstkreuzes ist.

Darüber hinaus nehmen zahlreiche Organisationen teil. »Die ersten Aussteller haben schon zugesagt und das Catering ist in trockenen Tü-

chern«, erzählt Rajsp. Es sei bereits eine bunte Mischung aus gemeinnützigen Vereinen, Organisationen und Unternehmen aus dem Bereich der erneuerbaren Energien und der energetischen Sanierung zusammengekommen.

Eine Attraktion ist das E-Cityel Elektroauto, das von der ENRW vorgestellt wird und auf einem Spaßparcours Probe gefahren werden kann. Die Firma Energia Globale präsentiert ihren »Energie-PowerTowers«, ein Gerät zur Gewinnung von Strom durch eine Kombination aus Sonnen- und Windenergie. Und auch gemeinnützige Organisationen wie der BUND, »Plant for the planet« oder das Mehrgenerationenhaus Kapuziner präsentieren sich.

Neben dem Messebetrieb findet ein Spendenlauf statt, den unter anderem der TSV

Rottweil organisiert. Außerdem gibt es eine öko-faire Modenschau.

Der b2-Biomarkt und das Team des Café zur Bienenkönigin stehen im Foyer der Stadthalle bereit, um die Besucher auch kulinarisch zu überraschen. Darüber hinaus verkaufen auch mehrere Aussteller Essen.

Organisatoren suchen noch nach Interessenten

Laut Pressemitteilung ist noch für weitere Aussteller Platz in der Halle. Wer Interesse hat, »enkeltaugliche« Produkte, Dienstleistungen oder Organisation vorzustellen oder bei der ökofairen Modenschau mitzumachen, kann sich an Sonja Rajsp, E-Mail Sonja_Rajsp@mail.de oder Telefon 07422/2005268, wenden.

Dunningen

■ **Die Schul- und Gemeindebücherei** ist dienstags bis donnerstags jeweils von 14 bis 16 Uhr geöffnet.

■ **Der Pflegestützpunkt** für den Landkreis Rottweil hält jeden ersten Donnerstag im Monat von 9 bis 11 Uhr eine Sprechstunde im Bürgerbüro des Rathauses in Dunningen ab. Beratungsgespräche sind nach Voranmeldung bei Natascha Schneider, Telefon 0741/244473, möglich.

SEEDORF

■ **Die Hauptversammlung des Kirchenchors** beginnt am Freitag, 12. Februar, um 20 Uhr im Pfarrhaus.

Landfrauen sprechen über Milchprodukte

Dunningen-Seedorf. »Käse aus Baden-Württemberg – Bestes aus Milch«: So lautet das Vortragsthema des Landfrauenverbandes am Dienstag, 16. Februar, ab 14 Uhr im Gasthaus Rose in Seedorf.

■ **Anmeldungen nehmen bis Samstag, 13. Februar, Inge Mauch, Telefon 07403/300 oder 0159/02187336, sowie Sonja Scheck, Telefon 07403/1510 oder 0171/7134587, entgegen.**

Eschbronn

LOCHERHOF

■ **Der Musikverein** nimmt am Samstag, 13. Februar, ab 9 Uhr bei der Turnhalle Altpapier an.

■ **Beim Akkordeon-Orchester** beginnt am Samstag, 13. Februar, um 16.30 Uhr die Hauptversammlung im Probelokal. Zuvor ab 9 Uhr findet dort bereits die Probe des Hauptorchesters für das bevorstehende Jahreskonzert statt.

143 Junglehrer legen ihren Eid ab

Feier | Scheidender Kurs organisiert zweistündiges Programm

Rottweil. Mit einem bunten Programm aus eigenen Beiträgen gestalteten rund 30 Lehreranwärter des scheidenden Kurses am Montag die feierliche Vereidigungsfeier für den neuen Kurs 2016. Damit begann auch für das künftige Doppelseminar Rottweil nach 35 Jahren Lehrerbildung ein neuer Abschnitt.

Die Anwärter bereiteten das Programm im Rahmen der Ausbildungsveranstaltungen vor und boten den 143 neuen Junglehrern somit einen Einblick in die Seminararbeit.

Für die Planung und erfolgreiche Umsetzung der Bühnenshow waren die Lehrbeauftragten Eva Rucktäschel, Stephanie Göckeritz, Birgitt Spendler, Helmut Limburger

und Manuel Jentschek verantwortlich. Durch das rund zweistündige



Das Programm wurde von Anwärtern vorbereitet.

Programme führten die Seminarleiter des Kurses 35, Vanessa Biehler, Romana Hausmann und Benedikt Woll.

Anfänger werden von zahlreichen Gästen willkommen geheißen

Nach den Worten des stellvertretenden Seminarleiters Klaus Ohnacker hießen zahlreiche Gäste die neuen Lehreranwärter willkommen: Stadtrat Karl-Heinz Weiss, Regierungsschuldirektor Carlo Fleig vom Regierungspräsidium Freiburg, Schulamtsdirektor Uwe Preiß vom Staatlichen Schulamt Konstanz, Schuldekan Klemens Dieterle



Vereidigungsfeier am Lehrerseminar in Rottweil. Fotos: Seminar

für die katholischen und evangelischen Kirchen sowie vom örtlichen Personalrat Bernhard Sum.

Der Höhepunkt der Feier war die Vereidigung der neuen Beamten auf Widerruf durch Seminarleiter Klaus Jerger. 50 Anwärter für das

Grundschullehramt und 93 Anwärter für Werkreal-, Haupt-, Real- und Gemeinschaftsschulen beginnen nun ihren 18-monatigen Vorbereitungsdienst am Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (GWHR) in Rottweil.

Wasser im Mittelpunkt

Fastenzeit | Messen erhalten Leitmotiv

Rottweil. Ab dem kommenden Sonntag, 14. Februar, drehen sich die Gottesdienste in der Münstergemeinde rund ums Thema Wasser. Jeden Fastensonntag wird um 9.30 Uhr in der Kapellenkirche durch Fürbitten, Einführungen oder besondere Zeichenhandlungen jeweils ein anderer Aspekt des Leitmotivs behandelt. Den Abschluss der Reihe bildet ein Familiengottesdienst am Palmsonntag.

Kinder beteiligen sich

Zwei wichtige Kennzeichen der Fastenzeit, die auch »österliche Bußzeit« genannt wird, prägen diese Zeit der Be-

sinnung und Vorbereitung auf Ostern. Fasten kann heutzutage zum Beispiel durch den Verzicht auf bestimmte Speisen oder durch Reduzierung des Mediengebrauchs zum Ausdruck gebracht werden.

Für die Kinder, die in diesem Jahr ihre Erstkommunion feiern, gehören die Fastensonntage zur Vorbereitung. Die Gestaltungselemente in den jeweiligen Gottesdiensten sind unterschiedlich. Die Kinder beteiligen sich an der Hinführung auf das Thema. Alle Kinder und Erwachsenen dürfen gespannt sein, was es zum Thema »Wasser« zu entdecken gibt.

Meinung der Leser

Brücken der Partnerschaft

BETRIFFT: Hängebrücke zum Testturm

Auch der Sindaco von L'Aquila hat sein Brückenprojekt. Partnerstädte müssen nicht, aber sie können viel gemeinsam haben. Jetzt das: Die beiden »Ersten Bürger« von Rottweil und L'Aquila machen sich stark für spektakuläre Brückenbauten in ihren Städten. Ralf Broß will mit einer Hängebrücke der Superlative Fußgänger herbeilocken und Massimo Cialente kämpft für einen Ponte Mausonia – Porta Leone, um Fahrzeuge zu

großen Parkplätzen hin- und von der historischen Innenstadt wegzulocken. Er wolle einfach keine Autos mehr vor den Kirchen parken sehen, lässt Cialente verlauten. Bei aller Ähnlichkeit der beiden Projekte ist zu berücksichtigen, dass in Italien Stadt und Region gemeinsam eine öffentliche Finanzierung anstreben müssten. Ein privater Investor und wohl auch der Berater fehlen. Und der Pontefice, der Brückenbauer, stellt sich einer harten öffentlichen Auseinandersetzung. Dr. Mehl hätte seine Freude! (Quellen: Avv. Maurizio Capri, assessore Città di L'Aquila, Abbruzzo24ore und il Centro, online Ausgaben)

Bernhard Pahlmann | Rottweil

Der »Börner« ist keiner

BETRIFFT: Hängebrücke zum Testturm

Ich habe mir die Situation im Bockshof, heute der einzige idyllische Platz der Rottweiler Kernstadt, bezüglich des Baus der angedachten Hängebrücke angesehen und finde: »Der »Börner« zum Bau einer Brücke vom Bockshof zum »Börnerfeld« ist kein »Börner«. Mit einer Verschandelung des Bockshofs mit Pfeilern und Spannseilen kann man den Bockshof nicht »böرنen«. Sollte sich also in der Innenstadt kein

anderer Endpunkt finden lassen, sollte dies der Endpunkt der Diskussion um die Superlativ-Brücke sein.

Wolfram Langbein Rottweil

Schreiben Sie uns!

Schwarzwälder Bote
Friedrichsplatz 11-13
78628 Rottweil
Fax: 0741/531850
E-Mail: redaktionrottweil@schwarzwaelder-bote.de

Ihre Briefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Wir behalten uns Kürzungen vor. Bitte vergessen Sie nicht Ihren Absender.